

Mitteldeutsche Nachrichten

Erhalten täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis monatlich 2,20 M., vierteljährlich 6,50 M., halbjährlich 12,00 M., jährlich 22,00 M. (Postgebühren eingeschlossen). Einzelhefte 50 Pf. (Postgebühren eingeschlossen). Bestellungen an den Verleger, Leipzig, Buchdruckerei „Die Deutsche“ (vormals „Die Leipziger Zeitung“), Postfach 111, Leipzig 1.

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Amtsblatt des Landrates Merseburg“, „Illustrierte Beilage“, dem „Anzeigerblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Enke“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Verlagspreis: Für ein Jahrgangspolles 12 M.; für ein Familienpolles 10 M.; für ein Einzelheft 50 Pf.; für ein Vierteljahrspolles 6 M.; für ein Halbjahrspolles 12 M.; für ein Jahrespolles 22 M. (Postgebühren eingeschlossen). Bestellungen an den Verleger, Leipzig, Buchdruckerei „Die Deutsche“ (vormals „Die Leipziger Zeitung“), Postfach 111, Leipzig 1.

Sparen ist schwer

11,3 Milliarden Reichsetat

Erste Rate von 2,9 Millionen für einen neuen Panzerkreuzer

Reichsrat für Panzerkreuzerbau

Berlin, 17. April. Der Reichsrat beschloß heute am Mittwochnachmittag mit dem Haushaltsvoranschlag für 1930. Dem Bericht der Reichsausschüsse erstattete der preussische Ministerpräsident Dr. Brügel, Erzbischof u. a. aus.

Der Haushalt ist folde angelegt, aber große Ersparnisse bringt er nicht. Die Gesamtausgabe wächst für 1930 im Vergleich mit 1929 um 354,8 Millionen. Mehrkosten gegenüber 1929 entstehen u. a. aus:

- Reichsmehr einkünftige Verlesung . . . 47,9 Mill.
- Waffenkosten . . . 24,1 „
- Baukosten . . . 24,1 „
- Finanzverwaltung, Beschaffung . . . 13,1 „
- Bildung und Erziehung . . . 17,1 „
- Zukunft . . . 18,1 „

Ebenso wie bei den Mehrausgaben die besondere Kapitalbindung mit 450. Die Hälfte zur Deckung bei der Anleiheausgabe mit 312 und die Mehrzahlungen an die Länder mit 119,3 Millionen außer Betracht, bei den Mehrerausgaben die Arbeitslosenversicherung mit 207,5 Millionen, so ergibt sich für 1930 über eine laufende Erparnis, aber nur um 58,8 Millionen Markt. Das ist alles. Die gesamten Mehrausgaben betragen 1127,7 Millionen. Gegenüber ist die Einzahlung von 125 Millionen auf dem Gebiete des Liquidations des Krieges. Davon entfällt auf den Hauptplan eine Einzahlung von rund 90 Millionen, auf die Verwaltung der besetzten Gebiete rund 30 Millionen, auf die Verlesung der Arbeitslosenversicherung rund 24 Millionen, während die Einzahlung für die politischen Liquidationen mit 27,4 Millionen neu hinzukommen. Die Umschlässe haben die Auszahlung des Militärs und der Vermögensverwaltung für die besetzten Gebiete im Jahre 1. Oktober 1930 beschlossen, während die Regierungsvorlage keinen Eintrag enthält.

Der Reichserblasser hat fort: Beviligt wurde ein Wechsels von 10 Millionen im Anleihen an die im März bewilligten, noch nicht verausgabten 10 Millionen, daneben für künftige Forderungen noch 2 Millionen und für andere Zwecke 100.000. Ebenso wurde ein entsprechender Offiziers von 22 Millionen bewilligt, außerdem in weiterer Ausführung des vorjährigen Gesetzes ein Wechsels von 10 Millionen, für die ständige und vorläufige Wohnung von 12 Millionen und zur Verhinderung des Ausflusses an Umwohnungen treiben eine Million. Der österreichische Einzahlung von 18 Millionen ist nicht eingeschloffen. Ein Antrag, auch für die künftigen und die vorläufigen Kriegskosten 6 Millionen einzustellen, wurde mit Rücksicht auf die Finanzlage abgelehnt.

Die größte Verlesung ist die Wehrmacht auf. Neben der Steigerung der Verlesung wurde für 500 und Marine zusammen 40,1 Millionen mehr gebilligt. Aber Steigerungen haben in den Ausstellungen feststimmte feststimmte. Die Wehrmacht hat Wehrmacht von 3,4 Millionen beschloffen. Anträge Preußens auf Wehrmacht von weiteren 15 Millionen im einzelnen und 10 Millionen pauschal, zusammen 25 Millionen, wurden abgelehnt. Aus der Mitte des Reichsrats wurde die Einzahlung einer ersten Rate für ein zweites Panzerkreuzer beantragt. Dieser Antrag erhielt in zweiter Lesung eine veränderte Bedeutung dadurch, daß die Reichsregierung — ohne den Antrag selbst zu übernehmen — erklärte, sie würde keine Annahme genehmigen und sich für die Annahme mit Vorbehalt und Gründen einlassen. Die preussische Regierung sprach sich gegen den Antrag aus. Mit Rücksicht auf die neue Errichtung der Reichsregierung stimmte die Mehrheit der Ausschüsse für die Einzahlung der ersten Rate in Höhe von 2,9 Millionen in der Weise, daß der gleiche Betrag bei den anderen Schiffsaufbauten geleistet wurde.

Der Zusatz für die Reichswehr ist in Höhe von 22 Millionen wurde bewilligt. Die Lage des Reichs war es nach dem Ansehen der Reichsausschüsse. Bei der Arbeitslosenversicherung beantragte Preußen im Haushaltsbericht, daß für den Reichswehr mit 20 Millionen der Reichswehr werden beschloffen. Die Mehrheit lehnte zur Zeit die Verlesung ab und stellte 10 Millionen Zusatz ein. Für die Landwirtschaft enthält die Vorlage, und zwar noch in der Vorlesung der Regierungsvorlage, bestimmte Mehrereinstellungen.

Der Reichsrat hat dann in der Wehrmacht mit 29 Stimmen bei 5 Enthaltungen den Antrag der preussischen Regierung, die in den Etat von der Reichswehr eingeleitete erste Rate für das Panzerkreuzer B zu freieren, abgelehnt, und damit wurde der von den Reichsausschüssen in den Etat eingeschlossene ersten Rate von 2,9 Millionen Markt für den Panzerkreuzer B angenommen. Reichsausschüsse Dr. Wollebauer hatte zuvor erklärt, daß die Reichsregierung sich für die Einzahlung von Wechsels und den Reichswehr, nach rein sachlichen Erwägungen, unbeeinträchtigt durch die Reichsregierung, sich zu entscheiden.

Die Stimme der Provinz Sachsen gab den Ausschlag

Dieser wird uns aus Berlin berichtet: Der Beschluß des Reichsrats vom Mittwoch, die erste Rate für den Panzerkreuzer B in Höhe von 2,9 Millionen Reichsmark in den Etatsjahre einzustellen, hat nach einem kurz vor dem Ende die politische Atmosphäre kurz beschrieb. Bei dem Abstimmungsverfahren über diese Vorlage im Reichsrat ist ein Beispiel der Zufall sein Spiel gespielt. Dagegen nämlich Preußen von sich aus nicht den Antrag auf Wieder-

Auch die Reichsregierung stimmt dem Bau zu

Das Reichskabinet, das sich am Mittwochabend in wehrmündiger Sitzung mit dem Beschluß des Reichsrats beschäftigte, den Panzerkreuzer B wieder in den Etat für 1930 einzustellen, kam zu dem Ergebnis, sich die Forderung des Reichsrats zu eigen zu machen und die Bauarbeiten für den Panzerkreuzer B in den Etat wieder einzustellen.

Die Erörterungen darüber im Kabinet waren allerdings nicht einheitlich. Wie erwidert, hat nach gestern Reichsausschüsse Dr. Wollebauer erklärt, daß die Reichsregierung an dem vom Kabinet Müller übernommenen Etat unverändert festhalten wolle und daß es „unangebracht“ wäre, hinsichtlich des Panzerkreuzer B Änderungen vorzunehmen. Wollebauers Meinung, die gestern allerdings mehrwöchentlich als Standpunkt des gesamten Kabinetts angegeben wurde, ist in der Kabinettsitzung am Mittwoch von der Mehrheit der Reichsminister nicht geteilt worden. Wie wir erfahren, ist der Beschluß,

berteilung der Regierungsvorlage gestellt, sondern unter dem Reichsausschüssen der Beschluß der Reichsausschüsse zur Zustimmung gelangt, so hätte die Zustimmung in diesem Falle zu dem gegenwärtigen Ergebnis geführt. Wenn man sich die Abstimmung im Reichsrat genau betrachtet, so hat wohl diesmal

Der Ausschlag die Stimme der Provinz Sachsen gegeben

die von dem Antrag an D. Dr. Gerde geführt wurde. Es wäre noch kaum anzunehmen gewesen, daß unter dem früheren Vertreter der Provinz Sachsen, dem Oberpräsidenten a. D. Köhne, eine Entscheidung für den Panzerkreuzer B gefallen wäre.

Keine Ausschlüsse bei den Deutschnationalen

Berlin, 17. April. (Eig. Meld.) Zu dem auf den 25. April anberaumten Zusammentritt des deutschnationalen Parteivorstandes bei der Provinz Sachsen, was mit jenem Teil der deutschnationalen Fraktion geschehen soll, der im Reichstag bei den Abstimmungen über das Deckungsprogramm für das Kabinet geteilt wurde, ist die Entscheidung bereits getroffen. Entgegen der allgemeinen Erwartung, keine neuen Ausschlüsse vornehmen zu lassen, sind die Deutschnationalen bei den nächsten Wahlen in ihren Kreisen nicht wieder aufgestellt werden.

Polnische Note an Berlin

Die deutschen Jollerhöchungen aus Polize. Berlin, 17. April. Die polnische Regierung hat gestern in Berlin eine Note überreicht, in der sie behauptet, die deutschen Jollerhöchungen, die jetzt vom Reichstage beschloffen worden seien, widersprechen dem Genfer Vereinbarungen über einen Zollfrieden. Weiter müßte die polnische Regierung in den neuen Fällen eine Verlesung über Grundlage erlassen, auf der der deutsch-polnische Handelsvertrag vereinbart sei.

Eszen ist zu sagen, daß die Genfer Vereinbarungen ausdrücklich vorsehen, daß in Falle besonderer Notlage jedes Land die Freiheit haben müße, seine autonomen Güter zu erheben. Dieser Vorbehalt ist gerade von Deutschland mit Rücksicht auf die Handelsfreiheit gemacht worden. Vom deutsch-polnischen Handelsvertrag ist zu sagen, daß dieser Handelsvertrag keine Zollbindungen vorsehen, sondern nur die gegenseitige Wechselseitigkeit. Wie Deutschland keinen Eintrag erheben könnte, falls Polen seine industriellen Güter erheben würde, so kann auch Polen keinen Eintrag gegen die Erhebung der deutschen Agrarzölle erheben.

Die polnische Note ist wohl mehr als ein Abenteuermärchen

man anzunehmen, weil die polnische Regierung es offenbar nicht fertigbringt, dem deutsch-polnischen Handelsvertrag von ihrem Parlament ratifizieren zu lassen.

Koch-Weser über das Kabinet Brüning

Berlin, 17. April. (Eig. Meld.) Aus einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des „Vorwärts“ äußerte sich der Vorsitzende der Demokratischen Partei, Koch-Weser, unter anderem auch über die Aussichten der neuen Koalition. Dabei führte er u. a. aus, es sei nicht mit Sicherheit zu behaupten, daß sich das Kabinet Brüning auf die Dauer werden halten können. Es sei nicht richtig, wie es laute, daß es der Befangenheit der Medien sei. Wisher sei die Rechte ökonomischer der Gelangung dieses Kabinetts gewesen. Die Möglichkeit einer Reichstagsauflösung im Sommer sei beschloffen nicht von der Hand zu weisen. Wichtig sei aber auch, daß bei gutem Willen, der in allen beteiligten Kreisen herrsche, eine Brücke zur Großen Koalition vor oder nach den Sommerferien erfolgen könne.

Antwort Thüringens an das Reich

Berlin, 17. April. (Eig. Meld.) Die Thüringische Regierung hat dem Reichsminister des Innern Dr. Brügel folgende Erklärung geschickt:

Nachdem bei der Besprechung zwischen dem Herrn Reichsminister des Innern und dem Vorsitzenden des Thüringischen Staatsministeriums vom 10. d. M. von Seiten Thüringens eingeleitet wurde, daß bei der Landesgesetzgebung Thüringens eine Verlesung der Bestimmungen über die Gewährung von Reichsausschüssen für Polizeigewalt niemals fatterhanden hat, die in dem Schreiben des Herrn Reichsministers des Innern vom 18. März 1930 ausgesprochene nicht begründete Sperre der Zustände für Polizeigewalt in Thüringens alsbald nach Empfang gegenwärtiger Schloffen abgelehnt wird, damit das Land Thüringens vor weiterer Schaden bewahrt bleibt. Ebenso muß die Landesregierung Thüringens die bestimmte Bitte aussprechen, daß die in dem Schreiben des Herrn Reichsministers des Innern vom 18. März 1930 mehr ausgesprochene einseitige Einstellung von Übernehmungen aus Fondmitteln des Reichsministeriums an Thüringens zurückgezogen wird.

Der bei der Besprechung vom 10. d. M. in Aussicht gestellte Besuch des Herrn Staatssekretärs Juretzki wird von Thüringens des Thüringischen Staatsministeriums willkommen sein. Bei Gelegenheit dieses Besuches wird die von Herrn Reichsminister des Innern gemündete Unterredung des Herrn Staatssekretärs Juretzki mit Staatsminister Dr. Brügel stattfinden können. Die Landesregierung Thüringens bedauert es überdies sehr, daß nützlich in der Presse dem bearbeiteten Besuche des Herrn Staatssekretärs Juretzki im Übermaß einer amtlichen Kontrolle beigefallen wird.

Erwerbseinstellung in Rathbor.

Berlin, 17. April. (Eig. Meld.) Am Mittwochmittag verließen in Rathbor, was Berliner Arbeiter mehr, etwa 200 Erwerbseinstellung in das städtische Wohlfahrtsamt einbringend, um eine Osterhilfe zu erlangen. Mit Hilfe konnte die Sanität im letzten Augenblick verlesung werden. Daraufhin bewarfen die Arbeiter das Gebäude mit Steinen, die wenigen, im Augenblick zur Verlesung lebenden Schutzpolizeibeamten wurden entlassen. Erst einem starken Polizeieinsatz gelang es, die Demonstranten unter Anwendung des Gummistücks abzurufen.

Verklärung der Lage in Indien

Angriff auf das Europäer Viertel in Kalkutta.

London, 16. April. (Eig. Meld.) Die Unruhen in Indien haben sich auf die drei wichtigsten Städte Kalkutta, Kalkutta und Bombay ausgebreitet. In Kalkutta, wo bereits am Dienstag große Unruhen zu verzeichnen waren, hat sich die Lage im Laufe der Nacht und in den heutigen Vormittagsstunden erheblich verschlimmert.

Das Europäer Viertel wurde von Eingeborenen angegriffen. Europäer wurden auf dem Heimweg von ihren Büros mit Steinen beworfen. In den wichtigsten Polizeistationen wurden kritische Lampen in Beschloffen gehalten. Der Sicherheitsdienst in den Straßen wird weiterhin durch Polizeigenossen unterstützt. Aus Bombay sind 300 Freiwillige ausmarschiert, um die Lage der Regierung die etwa 15 Kilometer vor der Stadt liegen, zu klären. Für die kommende Nacht werden weitere erhebliche Zusammenkünfte befürchtet. In Kalkutta, das bisher ziemlich ruhig war, hat am Mittwoch ein Angriff des Nationalkongresses verlesung worden. Die Polizei hat ein Lager der Anhänger Gandhi, eine Simbhandere, und eine Schule zur Förderung der Sommerschulung in Säulen kurzfristig und spezifisches Material beschloffen.

Vor einem Bericht in Kalkutta verläumdet sich eine große Versammlung, worin die Richter einen ein verlesung, das Geschehen in Kalkutta, zwei europäische Polizisten wurden verwundet. Die Polizei wurde in der Menge. Die Zahl der Verlesungen auf Seiten der Eingeborenen ist nicht bekannt. In Kalkutta sind innerhalb der letzten 24 Stunden über 50 Verlesungen verlesung worden. Darunter befinden sich 10 Polizisten und 11 Beamte. Entgegen den bisherigen Meldungen ist festzustellen, daß Gandhi bisher nicht verlesung worden ist.

Söhner auf dem Friedhof.

Es wird wieder berichtet, daß die Friedhöfe auf dem Lande unter besonderer Vernachlässigung zu leiden haben. Vor allem ist dies im Hinblick auf die Friedhöfe zu sehen, die von den Söhnen der Gegend verlassen sind. Die dortigen Gänge und Wege sind meistens verfallen. Die dortigen Gänge sind meistens verfallen. Die dortigen Gänge sind meistens verfallen.

Vorausichtige Witterung

Die Depressions, die uns das isobare Wetter gebracht hat, ist vom Montag bis zum Mittwoch nur von den Alpen nach Westdeutschland gelangt. Da jetzt der Luftdruck über Skandinavien sich hebt, wird die Luft nach Süden ausweichen und unter Wetter etwas ausbleichen. Warmfronten werden auf dem Wege über Polen und die südliche Ostsee bis zur Unterelbe gelangt und bringen hier auf die letzten im Süden liegenden Gebiete Regen, der auf dem Broden steigt, bis ins obere Elbgebiet. Ein amtes hartes Regenwetter liegt in Südwestdeutschland, wo an einzelnen Orten in 24 Stunden 15 Millimeter gefallen sind. Die Niederschläge lassen zwar nach, doch bleibt das Wetter immer noch sehr trübe. Wärfach treten Stauungen, Nebel und öfter Stauungen, Temperatur etwas anhebend. Wetterdienststelle Magdeburg.

Zweckverband Leuna.

Stadtschreiben. Durch den anhaltenden Regen ist die hiesige Rathausstraße wieder einmal in aufgeschwemmtem Zustand. Das Material für den Straßenbau ist durch den Regen weggespült. Die hiesigen Bauherren sind durch den Regen in ihrer Arbeit behindert. Die hiesigen Bauherren sind durch den Regen in ihrer Arbeit behindert.

Die Erneuerung der Kirche vor ihrer Vollendung. Die Erneuerung der Kirche vor ihrer Vollendung. Die Erneuerung der Kirche vor ihrer Vollendung. Die Erneuerung der Kirche vor ihrer Vollendung.

Aus dem Dreiecksland. Aus dem Dreiecksland. Aus dem Dreiecksland. Aus dem Dreiecksland.

Waldwechsel. Waldwechsel. Waldwechsel. Waldwechsel.

Bestätigung des Gemeindevorstandes. Bestätigung des Gemeindevorstandes. Bestätigung des Gemeindevorstandes.

Bestandene Meisterprüfung. Bestandene Meisterprüfung. Bestandene Meisterprüfung.

Die Vorbereitungen zum Bahnbau. Die Vorbereitungen zum Bahnbau. Die Vorbereitungen zum Bahnbau.

Bevollmächtigte Mittel. Bevollmächtigte Mittel. Bevollmächtigte Mittel.

Die Arbeitsmarktlage im Stadteil. Die Arbeitsmarktlage im Stadteil. Die Arbeitsmarktlage im Stadteil.

Recht auf Bäume und Sträucher! Recht auf Bäume und Sträucher! Recht auf Bäume und Sträucher!

Selbstverleugung.

Es wurde berichtet, daß ein Mann, der sich als Arbeiter ausgibt, in Wirklichkeit ein Beamter ist. Er hat sich als Arbeiter vorgestellt, um einen höheren Lohn zu erhalten. Er hat sich als Arbeiter vorgestellt, um einen höheren Lohn zu erhalten.

Diebe auf dem Friedhof. Diebe auf dem Friedhof. Diebe auf dem Friedhof.

Schulbücher eingetroffen. Schulbücher eingetroffen. Schulbücher eingetroffen.

Arbeitsvermittlung. Arbeitsvermittlung. Arbeitsvermittlung.

Der Tod auf der Straße. Der Tod auf der Straße. Der Tod auf der Straße.

Verhaftung. Verhaftung. Verhaftung.

Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste.

Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde. Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde. Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde.

Wasserfragen. Wasserfragen. Wasserfragen.

Aus dem Unfruchtlichen. Aus dem Unfruchtlichen. Aus dem Unfruchtlichen.

Starker Besuch unserer Jugendheberge. Starker Besuch unserer Jugendheberge. Starker Besuch unserer Jugendheberge.

Submissionsarbeiten. Submissionsarbeiten. Submissionsarbeiten.

Gehele, 16.455 RM. Gehele, 16.455 RM. Gehele, 16.455 RM.

Weihenfeld und Umgebung.

Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste.

Aus dem Mansfeldischen. Aus dem Mansfeldischen. Aus dem Mansfeldischen.

Aus der Stadt Halle. Aus der Stadt Halle. Aus der Stadt Halle.

Gedächtnisfeier für Walter Grüttner. Gedächtnisfeier für Walter Grüttner. Gedächtnisfeier für Walter Grüttner.

Erklärung eines Ratsbeschlusses. Erklärung eines Ratsbeschlusses. Erklärung eines Ratsbeschlusses.

Teilnahme des Arbeitsamts. Teilnahme des Arbeitsamts. Teilnahme des Arbeitsamts.

Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste.

Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde. Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde. Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde.

Wasserfragen. Wasserfragen. Wasserfragen.

Aus dem Unfruchtlichen. Aus dem Unfruchtlichen. Aus dem Unfruchtlichen.

Starker Besuch unserer Jugendheberge. Starker Besuch unserer Jugendheberge. Starker Besuch unserer Jugendheberge.

Gerichtsverhandlungen

Amtsgericht Lützen. Amtsgericht Lützen. Amtsgericht Lützen.

Aus dem Mansfeldischen. Aus dem Mansfeldischen. Aus dem Mansfeldischen.

Aus der Stadt Halle. Aus der Stadt Halle. Aus der Stadt Halle.

Erklärung eines Ratsbeschlusses. Erklärung eines Ratsbeschlusses. Erklärung eines Ratsbeschlusses.

Teilnahme des Arbeitsamts. Teilnahme des Arbeitsamts. Teilnahme des Arbeitsamts.

Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste. Maul- und Klauenfeste.

Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde. Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde. Die kleinen Wieselstollen gehen zugrunde.

Wasserfragen. Wasserfragen. Wasserfragen.

Aus dem Unfruchtlichen. Aus dem Unfruchtlichen. Aus dem Unfruchtlichen.



Sieh' da - sieh' da!

Da kommt er ja, der Osterbote aller Zeiten. Damit das Gute, das er bringt, auch köstlich österlich gelingt, müßt Ihr's mit »Rama« zubereiten.

FRÖHLICHE OSTERN!

MARGARINE
Rama im Blauband
doppelt so gut
1 Pfd 50 Pfg
mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

Industrie-Tarife

Erster Metall-Trefftag. An der Berliner Metallbörse fand gestern der erste Metall-Trefftag statt...

Der drittgrößte Kupferkonzern. Neue Fusion von 350 Mill. Dollar Kapital. Die Phelps Dodge Corp., Sitz in Calumet und Arizona...

Arbeiterentlassungen im Siemens-Konzern. Zu den Meldungen über Arbeiterentlassungen im Siemens-Konzern erfahren wir, daß Siemens & Halske im Einvernehmen mit der Gewerkschaftsleitung...

Kyffhäuserhütte dividendlos. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß in Atern. Im Jahre 1929 verblieb nach 46.171 (39.891) RM. Abschreibungen einschließlich Vortrag ein Reinergebnis von 62.292 (29.286) RM.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft insolvenz im mitteldeutschen Bankgewerbe. Die seit 60 Jahren bestehende Firma Gebr. Rudolph, Bank- und Getreidegeschäft in Mühlberg a. d. Elbe...

Dividendenmäßigkeit des Zöbinger Kreditvereins. Der Vorstand des Zöbinger Kreditvereins hat am 12. April 1930 die Dividendenmäßigkeit für das Geschäftsjahr 1929 beschlossen...

Die deutschen Großbanken nach der Krise

Das Jahr 1929 ist für die deutsche Bankwelt ein Krisenjahr erster Ordnung gewesen. Jetzt, wo die Abschlüsse der führenden Institute restlos vorliegen, kann man sich ein Bild davon machen...

Die Liquidität der deutschen Großbanken ist auch im Jahre 1929 auf 20,6 Prozent im Vergleich mit dem Vorjahre gesunken. Das entspricht allerdings nicht den Geschäftsverhältnissen, da sonst in den Zeiten der Wirtschaftskrisen die Liquidität erheblich höher zu steigen pflegt...

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 16. April. Tendenz: Weiter schwach! Infolge der bevorstehenden vierteljährlichen Unterbrechung der Börsennotierungen im Osten war die Tendenz nach einem geschäftlosen Vormittagsver-

hand stärkere Beachtung: es ergraben sich auf fast allen Märkten Verluste bis zu 2 Prozent. Polyphon gaben vorübergehend um 8 Prozent nach...

Amliche Devisenkurse. (Reichsmark) Ohm Gewähr. 18. 4. 15. 4. 18. 4. 15. 4.

Hällische Börsen. (Mitteilt von der Kommerz- u. Privatbank, Filiale Merseburg) 18. 4. 15. 4. 18. 4. 15. 4.

Berliner Produktbörse vom 16. April. Trotz der durchwiegenden Schwäche der Lieferungen war an der heutigen Produktbörse wiederum eine festere Grundstimmung festzustellen...

Berliner Produktbörse. (Für 1000 kg) 18. 4. 15. 4. 18. 4. 15. 4.

Berliner Metallnotierungen. (100 kg in RM.) 18. 4. 15. 4. 18. 4. 15. 4.

Reichsbankdiskont 5 Prozent

Berliner Börse vom 16. April

Table with 4 columns: 18. 4., 15. 4., 18. 4., 15. 4. listing various market data.

Zettel

Table with 4 columns: 18. 4., 15. 4., 18. 4., 15. 4. listing various market data.

Berliner Börse vom 16. April

Table with 4 columns: 18. 4., 15. 4., 18. 4., 15. 4. listing various market data.



Zur Eröffnung der diesjährigen

Badesaison
findet in den Anlagen des hiesigen Kurparks an beiden Osterfeiertagen von 3 - 5 Uhr nachm.

Kurkonzert
statt. Ausführende: Konzertorchester Weißenfels (ehem. Stadt-Orchester) unt. Leitung des Herrn Musikdirektors Thiede.

Badeverwaltung Bad Dürrenberg

Tanzunterricht im Tiroll
Mein Anfänger-Kursus beginnt **Donnerstag, den 24. April, abends 8 Uhr**, bei ermäßigtem Honorar. Anmeldungen bei Herrn Reichstein, Burgstraße 16, sowie im Tiroll erbeten. Ergebenst E. Beck, Tanzlehrer.

Ostern Musik im Heim
durch **Emil Schütze**
MERSEBURG, Bahnhofstr. 8
Sprech-Apparate
Grammophon, Polyphon, Brunswick, Elektrola usw.
Radio-Apparate
Aheno, Seibi, Nora, A. E. G., Siemens, Lumphon, Telefunken usw.
Klaviere
Günstigste Zahlungsbedingungen. Größte Leistungsfähigkeit. Fordern Sie unverbindlich Vertreterbesuch oder Katalog.

10 Rosen 3,50
i. d. schönsten Sorten sortiert u. pflanzenfort. m. Namen u. Farbenbez. Nur kräft. Pflanzen. Jetzt beste Pflanzzeit. 1929 über 1000 Nachbest. zufriedener Kunden. Unsere Rosen blühen noch in diesem Jahre unermüdlich bis tief in d. Herbst. Garantie für tadellose Ankunft.

Edelbuschrosen RM.	Rosen-Hochst.
10 Stk. 2,-	10 Stk. 2,-
10 Stk. 2,50	Trauerrosen, 2,-
25 Stk. 8,25	Edeldahlhien in reizenden Farben
10 Stk. 16,-	10 Stk. 4,75
Polyantha (Zwerg)	10 Stk. 0,55
Stk. 2,75	Pfingstrosen, 0,65
10 Stk. 5,-	Glückssteele, 3,-
Kletterrosen St. 0,65	10 Stk. 0,35
Gruppenrosen	Ranunkeln
Stk. 0,45	10 Stk. 0,55
Friedhofrosen	Montbretten
Stk. 0,45	10 Stk. 0,55
Balkonrosen	Stk. 0,55
Stk. 0,55	Monatsrosen
Stk. 0,55	Anemonen 10, 0,75
Parkrosen, 0,85	Gladiolen 10, 0,90
Moosrosen, 0,75	25 Stk. 9,-
Roseneinheiten	10 Stk. 0,55
Stk. 0,75	50 Stk. 5,50
Rosen-Halbstamm	Wunderblume
Stk. 1,75	Stk. 0,75

Einfachbl. Begonien i. sch. Farb. 10 Stk. 0,90
Gefranstbl. Begonien i. sch. Farb. 10 Stk. 1,-
Gefülltbl. Begonien i. sch. Farb. 10 Stk. 1,10
Wunderblume ist eine Zwiebel, die im warmen Zimmer ohne Wasser u. Erde prachtvoll blüht. Wir versenden portofrei ab 5,- RM. unter Nachnahme. Illust. Katalog über alle Gartenpflanzen mit Kulturangewei-sung. Kostenl. Hörstamm & Co., Baumsehnen Langeloh 123 b, Elmshorn 1, E.

Optikermstr. Fischer
Spezialist für wissenschaftl. richtige Augengläser. Lieferant aller Krankenkassen.
Markt 20

Kinderwagen
Riesen-Auswahl Günstigste Bedingungen Weg lohnt sich!
R. Mensdorf
Neumarkt 14.

Sommer-sprossen
auch in den kernreichsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unfehlbare Leimverleimungsmittel „Benu“ Stärke B befestigt. Keine Schülur. Br. 4 2/5.
Green **Bidel, Rittesser** Stärke A
Gothard-Drögerie, Gothardstraße 31.

100 Mk. abht. Verteller, wenn „Fleider“ St. H. St. Kleider-Brille, St. H. (Strub) verteil. St. H. St. Kleider-Brille (Strub) Vert. n. Freiler, Benzell, Obere Dughstraße 6.

Kammer-Lichtspiele
Der große Premieren-Erfolg mit **Henny Porten**
Die Herrin und ihr Knecht
bis einschließlich Freitag verlängert.
Henny Porten, die größte Filmtragedienne der Welt, die vor kurzem in Leipzig die größten Triumphe feierte.
In Vorbereitung der größte Ausstattungsfilm der Gegenwart **Der Film in naturgetreuen Farben.**
Kauföffnung 6 Uhr, Anfang 7 1/2 u. 7 3/4 Uhr. Karfreitag, Anf. 6 Uhr.

Geraer Schwarzbier
für Groß u. Klein.
Gesunde u. Kranke.
der richtige Gedanke
Geraer Schwarzbier erhält man durch Riebeck-Niederlage, Fernruf 639 und Richard Proske, Biergroßhandlung, Merseburg, Breite Straße 6, Telefon 929.

Möbel auf Teilzahlung
Schlafzimmer | Moderne Küchen
Speisezimmer | Korbmöbel
Herrenzimmer | Alle Einzelmöbel
8 Vorzüge beim Möbel-Einkauf
1. Kleinste Anzahlung
2. Niedrige Wochen- oder Monatsraten
3. Bis 24 Monate Ziel
4. Größte Auswahl
5. Strengste Verschwiegenheit
6. Kostenlose Aufbewahrung
7. Alte eingeführte Firma seit 1904
8. Freie Lieferung, auch nach auswärts
Große Ausstellung in 3 Etagen
Möbelhaus N. Fuchs
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 58, I., II. und III. Etage
Nur im Hause der Nordsee-Fischhalle

Ostern auf Mifa-Räder
M 49, - bis M 163, -
Barpreis.
Beachten Sie unseren Reklameverkauf! Denkbar glänzige Kaufgelegenheit. Katalog gratis.

Mifa FABRIK-VERKAUFSTELLE:
Paul Klapprodt
Merseburg, Delgrube 7

Auch weiterhin kaufen Sie bei uns stets vorteilhaft!

So

Schlafzimmer	ab M. 279.00 netto
Küchen	„ 130.50 „
Betten	„ 22.50 „
Auflagen	„ 11.70 „
Stuhl-, Matr.	„ 10.80 „

niedrig sind die Preise für

bel wirklich guter Qualität
nur
Deutsches Möbel- u. Polsterwerk, G. m. b. H. Geru
Fabrik-Niederlage
Vertreter: Kurt Gentzel, Johannisstraße 11
Bei Barzahlung hohe Rabatte. Weit. Zahlungs erleichterung, Besichtigung ohne Kaufzwang. Versand auch nach auswärts.

Leser kauft bei unseren Inserenten!

Lichtspielpalast „Sonne“
Heute **Donnerstag** **Premiere!**
Kammersänger
Richard Tauber
singt und spielt in dem **Sprech-, Gesangs- Großtonfilm**
Ich glaub' nie mehr an eine Frau
Regie: Max Reichmann. Musik: Paul Dessau.
In mehreren Hauptrollen:
Werner Fittler / Maria Solov / Paul Hübiger
Anfang 5 1/2 u. 8.10. Kartage: 4, 6 u. 8.10 Uhr.
Karfreitag: **Die weiße Hölle vom Piz Palt**
Anfang 6 u. 8 Uhr. Kaffe ab 5 Uhr.

Union-Theater
26 Sonnabend, den 19. April
Doppel-Sensations-Programm!
I.
Ein Abenteuer-Sensationsfilm von der Küste Marokkos bis zu den südrussischen Hafenstädten
Die Rache des Scheich
II.
William Fairbanks
in seinem neuesten Sensationsfilm:
Der König der Sensationen
5 Akte Spannung, Tempo und Humor.
Anfang 6 1/2 und 8 1/2, Oftertage ab 4 Uhr.
Donnerstag und Karfreitag geschlossen.

Dramatischer Verein „Euterpe“
Sonntag, den 20. April 1930 (1. Osterfeiertag)
Oster-Vergnügen
im Tiroll, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. • Zur Ausführung gelangt:
Neu! Neu!
Das Hollandmädel
Schwank in 3 Akt. von Anton Anno
Anfang 8 Uhr • Einlaß 6 Uhr
Dies unseren Mitgliedern und sonst geladenen Gästen zur Kenntnis
DER VORSTAND

Schöne und praktische Ostergeschenke
Strümpfe für Damen u. Kinder
Herrensokken - Krawatten
Hosenträger - Wäsche in Kunstseide und Trefferloch
Pullover - Sportwesten
Lumberjacks für Damen, Herren u. Kinder - Taschentücher - Schürzen
in großer Auswahl zu vorteilhaften Preisen
Carl Stürzebecher, Merseburg
Burgstr. 24 Gegr. 1894

Gesellschaftsverein „Euterpe“ 1894
Am Sonntag, dem 20. April, (1. Osterfeiertag), abends 8 Uhr im Strandschloßchen
gr. Operettenabend
Zur Aufführung gelangt:
Winzlerlesel
Operette in 3 Aufzügen
Text und Musik von Georg Meiske
Hierauf:
großer Festball
Dieses unseren Mitgliedern und geladenen Gästen zur gef. Kenntnis
Der Vorstand

Bitte bedenken Sie, daß der **Miele Staubsauger** mit Isoliergehäuse Ihnen das höchste Maß von Sicherheit gegen die Gefahren des Kurzschlusses gewährt, da alle stromführenden Teile von dem Isoliergehäuse eingeschlossen sind. Staubkessel aus bestem Stahlblech, nahtlos gezeugen. Hohe Saugwirkung. Gehäuse und Kessel mahagonifarbig. Der Miele-Staubsauger ist in seiner geschmackvollen gediegenen Ausführung eine Zierde für jeden Haushalt.
Preis Mk 165,-
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westfalen
Über 2000 Examine und Arbeiter.
Miele-Staubsauger werden nicht durch Hausierer verkauft, sondern sind nur in den guten Fachgeschäften zu haben.

Strandschloßchen
Montag, den 2. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
großer Ball
Hotte Musik! Tanz frei!
Es laden ein Die Kapelle, Der Wirt.
Frühstückstube Exerzierplatz
Karfreitag, Anfang 15.30 Uhr
gr. Geldpreisskaten
Um rege Beteiligung bitten Der Wirt.

Miele-Waschmaschinen und -Wäschemangeln
in großer Auswahl
Justus Oppel Radif.
Merseburg Gotthardstr. 35 Tel. 593

Achtung! Daspiß Achtung!
Gasthaus zur schönen Aussicht
Montag, den 2. Osterfeiertag, u. abds. 7 Uhr an
gr. Stimmungs-Ball
ausgeführt von erstklassiger Jazz-Kapelle.
Der Wirt.
Trebnitz
Schöner Ausflugsort und Erholungsstätte
Am 2. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
Hotte Ballmusik
Jeden Tag Unterhaltungsmusik durch eigene Musikkapelle: Jazzband
Es ladet freundschaftlich ein Der Wirt.

Eintagskücken
m. Legehorn, gesund u. kräftig, von 75 a an g. lauf. jed. Quantum ab.
Otto Hoffmann, Zweilien b. Merseburg
Sie können sich leicht 2 Pf. unt. U. G. 1427 a. d. Exped. d. Bl.

Sächsische Bettfedern
Fabrik Paul Hoyer, Delitzsch 47
Prov. Sachsen, Angerstraße 4
sendet Ihnen nur allerbeste, streng reelle Qualität
Bettfedern höchsten Grades an Feinheit
Fernst. prima Bettfedern.
Preise Sie selbst u. verlang. Sie Prob. und Preisliste mmsont und portofrei.

LINGEK
Der Herrenschuh für höchste Ansprüche
1660
Alleinverkauf
Schuhhaus Daniel
Gothardstraße 4

